



## Ein schwungvoller Start ins Fest

1000 Musizierende sind am 18. Schweizerischen Blaskapellen-Treffen in Oensingen dabei

Der Festaufakt am Freitagabend glückte: Das Publikum in den beiden gut besetzten 250er-Festzelten freute sich an den Freikonzerten der Blaskapellen in vorwiegend schweizerischer, böhmischer und mährischer Ausrichtung.

VON AGNES PORTMANN-LEUPI (TEXT)  
UND HANSRUEDI AESCHBACHER (BILDER)

Freitagabend, 18 Uhr. Im «Musikantendörfchen» südlich des Bienkensaales in Oensingen herrscht eine Ruhe-vor-dem-Sturm-Stimmung. Einige Musikanten sitzen auf den zu Sitzplätzen umgenutzten Bierfässern an der Sonne und gönnen sich vor dem Auftritt das kühle Getränk. Eine Stunde später eröffnen die «Bechburg Musikanten» im Bier- und Steakhouse mit ihrem Freikonzert das dreitägige Blaskapellen-Treffen. Nicht von ungefähr, haben sie doch zusammen mit der Musikgesellschaft Oensingen den Anlass organisiert. Ihre gelben Gilets wetteifern mit dem Gelb der Sonnenblumen am Bühnenrand. Schwungvoll, wie es der Name ihrer ersten Polka «Neuer Schwung» andeutet, begeistern sie das Publikum.

«Ich bin froh, dass es losgeht», verkündet OK-Präsident Kurt Zimmerli, der mit seinem Team im Juni 2008 mit der Organisation begann. Mit einem Tusch der Musikanten erklärt er das 18. Treffen als eröffnet. 50 Kapellen mit 1000 Musizierenden haben sich für den Wettbewerb angemeldet. 570 Helfende sorgen für deren Wohl.

**EIGENS FÜR DIESE** Blaskapellen-Treffen haben die «Bechburg Musikanten» den Festmarsch «Oensingen 2010» eingeübt und vergangenen Januar in Anwesenheit des Komponisten Walter Boss aus Vaduz in Oensingen uraufgeführt. Der volle Klang erfüllt das Zelt, sodass selbst das Geknatter der Güterzüge untergeht. Die folgende «Bouele-Musig» aus Langnau im Emmental erntet mit der flotten Mährischen Polka «Bytiska» grossen Applaus und fasziniert mit solistischen Einlagen. Ihr Name geht auf die Gründer vor 60 Jahren zurück, die in einer Baumwollfabrik gearbeitet haben. Beliebt ist unüberhörbar der klangvolle «Böhmische Traum», welcher als Nationalhymne der Blaskapellen gilt. Die Walliser Gäste aus Visp verlangen «Zugabe». «Unsere Kapelle ist im Moment nicht spielbereit, aber das



Die Blaskapelle Ämmebutze aus Gerlafingen sorgte in Oensingen für Stimmung.

Fest wollen wir uns trotzdem nicht entgehen lassen», sagt gut gelaunt ein Walliser mittleren Alters. Auch in der Raclette- und Weinstube ist die Stimmung gelöst. Mit der Fyrobe-Musik Biberist, der Blaskapelle Oberaargau, der Blaskapelle Ämmebutze und den Dinkelberg Spatzen sorgen in den beiden Festzelten total sechs Formationen für gute Stimmung.

**BEIM SCHWELGEN** in der Musik schweift der Blick über die beeindruckende Dekoration. Die Oensinger Schülerinnen und Schüler haben nämlich auf 200 Kartons, in der Grösse von einem auf anderthalb Quadratmetern, Notenschlüssel kreiert, die in Farbe und Ausdruckskraft bestechen. Draussen im Musikantendörfchen geht es ruhig zu. «Das wird sich an den Wettspieltagen schlagartig ändern», ist der OK-Präsident in Vorfreude überzeugt. Als wollte sie das Gesagte untermauern, trotz hoch oben die «Neu Bechburg» im Sternenhimmel.

Heute Sonntag Wettspiele und Freikonzerte bis 17 Uhr. Rangverkundigung um 17.30 Uhr.



Das Publikum genoss die Auftritte der Musik-Formationen sichtbar.